

## Workshop I: Ideen für eine Maßwirtschaft der Lebensfülle

Dr. Hans-Peter Studer, Institut für integrale Studien (Freiburg) und Integrale Politik (Schweiz)

Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise betrifft und fordert uns alle: Wie können wir den Pfad des „immer schneller, immer mehr“ verlassen, bevor er uns in die Selbsterstörung führt? Welche Alternativen gibt es, und wie können wir sie realisieren? Der Workshop zeigt die vielfältigen Möglichkeiten gesellschaftlicher Transformation auf und vertieft sie. Im Einklang mit uns selbst und mit der Natur zu leben fordert den Mut, die Spielregeln unseres Wirtschaftens neu zu definieren.

Bei Anmeldung bitte angeben: 914 0902

## Workshop II: Wirtschaftskrise und Integrale Politik - die Psyche und der Markt

Dr. Jürg Theiler, Fachhochschule Nordwestschweiz (Brugg-Windisch)

Zwei Thesen: Erstens: das System schafft nicht den Menschen, sondern der Mensch das System. Zweitens: die Krise eines Teilsystems kann nur im Gesamtsystem gelöst werden. Die Wirtschaftskrise ist eine Gesellschaftskrise. Wer etwas ändern will, muss bei sich selbst und zugleich in Wirtschaft, Wissenschaft, Familie, Religion und Politik ansetzen, er/sie muss Ressourcen umverteilen und Prioritäten neu definieren. Hierzu erhalten Sie im Workshop Gelegenheit und erste Impulse.

Bei Anmeldung bitte angeben: 924 0902

## Workshop III: Gemeinschaftsprojekte als Experimentierfelder nachhaltiger Ökonomie

Dr. Iris Kunze, IFIS und Universität Münster

Wie kommen wir zu einer nachhaltigen, integralen Ökonomie und was ist das? Zahlreiche Gemeinschaftsprojekte experimentieren bereits damit, auf undogmatische Weise ökologisch, spirituell, sozial und ökonomisch kooperativ zu leben. Dabei steigern sie die Lebensqualität und kommen trotzdem mit weniger Konsum aus. Sie schonen die Umwelt und setzen soziale Gerechtigkeit um. Der Workshop stellt an der Realität erarbeitete Erfahrungen vor und fragt, was daraus gelernt werden kann.

Bei Anmeldung bitte angeben: 934 0902

## WORKSHOPS

## Workshop IV: Grundeinkommen und Steuersystem – Ansatzpunkte für einen grundlegenden gesellschaftlichen Wandel

André Presse, Universität Karlsruhe

Die Einführung eines garantierten Grundeinkommens würde grundlegende persönliche Freiräume ermöglichen und zu einer neuen gesellschaftlichen Dynamik führen. Die Finanzierung des Projekts Grundeinkommen erfordert nicht zuletzt grundlegende Veränderungen im Steuerwesen. Wenn es, wie Götz Werner und andere vorschlagen, zukünftig nur noch die Mehrwertsteuer gäbe, müsste an die Stelle des Einkommensteuerfreibetrags ein „Mehrwertsteuerfreibetrag“ treten.

Bei Anmeldung bitte angeben: 944 0902

## Workshop V: Wir machen unser eigenes Geld - die Komplementärwährung FreiTaler

Gitta Walchner, FreiTaler e.V. (Freiburg)

Regiogeld kann eine Region ökonomisch stärken und ihr ein neues Gemeinschaftsgefühl geben. Indem es die lokale Ökonomie vermeintlichen ökonomischen „Sachzwängen“ entzieht und so von globalen Finanzturbulenzen unabhängiger macht, beugt es der Erosion kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Werte vor. Im Workshop lernen Sie die Prinzipien einer Regionalwährung kennen und erfahren deren Auswirkungen auf die Gemeinschaft praktisch.

Bei Anmeldung bitte angeben: 954 090

## Workshop VI: Global Marshall Plan

Anna Sacco M.A., Tilman Vogel

Der Workshop stellt zunächst die 2003 gegründete Nichtregierungsorganisation „Global Marshall Plan-Initiative“ und ihr Modell einer weltweiten, ökosozialen Marktwirtschaft vor. Anschließend werden in Gruppenarbeit anhand von Beispielfällen die Themengebiete Ökologie, Handel und Lobbyismus als zentrale Problemfelder der Globalisierung erarbeitet. Ziel ist es, die Schwierigkeiten und Möglichkeiten einer „Zähmung der Globalisierung“ im Sinne des GMP auszuloten.

Bei Anmeldung bitte angeben: 964 0902

## KOSTEN UND ANMELDUNG

### Kontakt

#### Kosten

Vortrag € 8 / € 5 (ermäßigt für Schüler, Studierende, Arbeitslose je mit Nachweis)  
Workshops € 40 / € 20 (ermäßigt mit Nachweis)  
Vortrag und Workshop € 48 / € 25 (ermäßigt mit Nachweis)

#### Ort

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau  
Kollegiengebäude I, Platz der Universität 3

#### Kontakt und Information

Dr. Elke Fein, Institut für integrale Studien  
Fon +49 (0)761/276615, info@ifis-freiburg.de  
[www.ifis-freiburg.de](http://www.ifis-freiburg.de)

#### Anmeldung

Bitte geben Sie bei den Workshops Erst- und Zweitwunsch an. (nur schriftlich, auch per Fax oder E-Mail)  
Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung e.V.  
Universitätsstr. 9 - 79085 Freiburg  
Fon +49 (0)761/203-4272  
Fax 0761/203-4409  
info@akademie.uni-freiburg.de  
[www.akademie.uni-freiburg.de](http://www.akademie.uni-freiburg.de)

#### Bankverbindung

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung e.V.  
Konto Nr. 10 008 092  
Sparkasse Freiburg – Nördl. Breisgau  
BLZ 680 501 01  
IBAN DE93 6805 0101 0010 0080 92  
SWIFT-BIC: FRSPDE66  
Bei Überweisungen aus dem Ausland stellen Sie bitte sicher, dass der Akademie keine Bankgebühren berechnet werden, informieren Sie sich bei Ihrer Bank.

Podium und Workshops werden vom Institut für Integrale Studien e.V., Freiburg, in Kooperation mit der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung e.V. veranstaltet.

## WIRTSCHAFT IN DER ZEITENWENDE

Ideen und Impulse für eine Maßwirtschaft der Lebensfülle

Podiumsgespräch und Workshops  
Freitag, 18.09.2009, 19:30 Uhr  
Samstag, 19.09.2009, 14:30 – 18:30 Uhr



## Wirtschaft in der Zeitenwende - Ideen und Impulse für eine Maßwirtschaft der Lebensfülle

Auch in den reichen Ländern dieser Welt hat die jüngste Finanzkrise unerbittlich gezeigt, auf welch brüchigen Fundamenten unser Wohlstand ruht. Wenn wir den heutigen wirtschaftlichen Turbulenzen auf den Grund gehen, erkennen wir: ihre tieferen Ursachen sind hausgemacht. Denn um nicht zusammenzubrechen braucht unsere globalisierte Geld- und Konkurrenzwirtschaft stetiges Wachstum, das immer mehr Opfer fordert und auf die Dauer auch unsere natürlichen Lebensgrundlagen zerstört.

Die Regeln unserer Wirtschaftsordnung sind jedoch keine Naturgesetze, sondern Ergebnis menschlicher Aushandlungs- und Entwicklungsprozesse. Daher wollen wir im Rahmen verschiedener Veranstaltungen gemeinsam fragen, wie die Gestaltung von Spielregeln für eine nachhaltige Maßwirtschaft der Zukunft aussehen kann.

### Ziel

Das einführende Podium am Freitagabend lotet Themenkreise aus, die bisher in der Öffentlichkeit noch kaum diskutiert werden und stellt Lösungen zur Diskussion, die über die aktuellen Strategien des Krisenmanagements zum Teil weit hinausgehen.

Am Samstagnachmittag bieten sechs Workshops die Möglichkeit, die Impulse des Vorabends zu vertiefen. Die Vielfalt innovativer Ideen und alternativer Handlungsmöglichkeiten wird durch ausgewiesene Experten präsentiert. Ziel ist es, auf dieser Grundlage ein breites, partei- und institutionenübergreifendes Gespräch in Gang zu setzen. Abgerundet wird der Tag durch ein moderiertes Plenum der Workshopleiter.

### Wichtiger Hinweis

Die Zahl der Plätze in den Workshops ist begrenzt. Voranmeldung unbedingt erforderlich! Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung zu einem Workshop Ihren Erst- und Zweitwunsch an.

Die Veranstaltungsorte befinden sich im Kollegengebäude I der Universität Freiburg, ca. 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof bzw. 2 Gehminuten von der Haltestelle Stadttheater.

## INFORMATIONEN

## Wege in eine nachhaltige Zukunft. Welche Wirtschaftsordnung wollen wir?

Das einleitende **Podiumsgespräch** zwischen Prof. em. Dr. Hans Christoph Binswanger (Universität St. Gallen), Dr. Hans-Peter Studer (IFIS) und Peter Winkels (IFIS, Moderation) gibt einen Problemaufriss zu Ursachen und Lösungsmöglichkeiten der aktuellen ökonomischen Turbulenzen – jenseits von hektischer „Reparaturkosmetik“ und Strategien des Krisenmanagements, die primär vom nächsten Wahltermin diktiert werden. Vielmehr gilt es, die Wurzeln der heutigen Schieflage auf allen Ebenen unter die Lupe zu nehmen – selbstkritisch und vorbehaltlos, unter Einschluss der eigenen Verantwortung als Bürger/in.

Die sechs parallel stattfindenden **Workshops** am folgenden Samstag, 19.09.2009, 14.30 - 18.30 Uhr bieten die Möglichkeit, die durch das Podiumsgespräch aufgeworfenen Fragen und Ideen in kleinerem Kreis zu vertiefen bzw. zu konkretisieren. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Den Abschluss bildet ein resümierendes **Plenum**, das nach Synergien zwischen den einzelnen in den Workshops vorgestellten Ideen sucht und die Teilnehmer auch darüber hinaus miteinander ins Gespräch bringen möchte.

### Institut für Integrale Studien

Das IFIS ist ein unabhängiges, über seine Mitglieder jedoch an zahlreiche Universitäten in Deutschland und dem europäischen und außereuropäischen Ausland angebundenes Forschungsinstitut. Es möchte die (Weiter-) Entwicklung eines integralen Wissenschafts- und Weltverständnisses fördern und damit gezielt auch in einen Dialog mit verschiedenen Gesellschaftsbereichen eintreten.

Weitere Informationen:  
INSTITUT FÜR INTEGRALE STUDIEN (IFIS)  
Geschäftsstelle (Dr. Elke Fein)  
info@ifis-freiburg.de  
[www.ifis-freiburg.de](http://www.ifis-freiburg.de)

## DOZENTINEN UND DOZENTEN

### Podiumsgespräch Wege in eine nachhaltige Zukunft. Welche Wirtschaftsordnung wollen wir?

Freitag, 18.09.2009, 19:30 Uhr

Kurs Nr. 904 0902



#### PODIUM

##### Prof. em. Dr. Hans Christoph

Binswanger; bis 1994 Professor für Volkswirtschaftslehre, Universität St. Gallen. Schwerpunkte: Geldtheorie, Umwelt- und Ressourcenökonomie



#### PODIUM und Workshop I

**Dr. Hans-Peter Studer**; 1987 Promotion in Wirtschaftswissenschaften HSG, selbstständiger Mitwelt- und Gesundheitsökonom, Seminarleiter und Publizist. Vorstandsmitglied IFIS und „Integrale Politik“ (Schweiz)



#### MODERATION

**Dipl.-Phys. Peter Winkels**; Physiker, Philosoph und Softwareentwickler. Schwerpunkt: Grenzbereiche zwischen Geistes- und Naturwissenschaften  
Vorstandsmitglied IFIS

... Es gibt mehr Alternativen, als wir zu denken wagen.

### Literaturhinweise:

#### Hans Christoph Binswanger:

- Die Wachstumsspirale (2006)
- Die Glaubensgemeinschaft der Ökonomen (1998)
- Geld und Magie (1985)

#### Hans-Peter Studer:

- Die Grenzen des Turbokapitalismus (2000)
- Kehrseiten des Wohlstands der Nationen (1991)
- Jenseits von Kapitalismus + Kommunismus (1989)

## Workshopleiter/-innen



#### Dr. Jürg Theiler

Ökonom und Psychologe. Promotion 1977 in Freiburg/Schweiz. Manager, Strategischer Berater, freier Analytiker und Dozent für sinnorientiertes Wirtschaften; FH Nordwestschweiz (Brugg-Windisch).



#### Dr. Iris Kunze

Soziologin und Geographin, Universität Münster. Schwerpunkt: Gemeinschaften als Zukunftslernfelder. Langjährige Aktivität in Umweltbewegungen und ökologisch-sozialen Lebensgemeinschaften. Vorstandsmitglied IFIS.



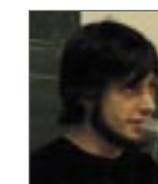
#### André Presse

Bankkaufmann, Betriebswirt und Unternehmer. Seit Februar 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Prof. Götz W. Werner (Univ. Karlsruhe), Dissertation „Das Grundeinkommen und seine Finanzierung“.



#### Gitta Walchner

Diplomkauffrau, Unternehmensberaterin, Schauspielerin und Heilpraktikerin. Vorstand „FreiTaler e.V.“ (Freiburg).



#### Tilman Vogel

Global Marshall Plan Initiative Freiburg stud. Psychologie, Lehrbeauftragter Hochschule für Verwaltung (Kehl).



#### Anna Sacco M.A.

Global Marshall Plan Initiative Freiburg, Philosophin, Historikerin und Ökonomin (Wirtschaftspolitik).